

Über die Tagung

Das Kopftuch ist seit Jahren Gegenstand kontroverser Diskussionen, in denen sich religiöse, gesellschaftliche und rechtliche Perspektiven überlagern. Je nach Kontext erscheint es als Ausdruck religiöser Pflicht, kultureller Identität oder politisches Symbol.

Mit der Debatte um das Kopftuchverbot haben sich diese Auseinandersetzungen in Österreich deutlich verschärft. Fragen nach Religionsfreiheit, staatlicher Neutralität und sozialer Teilhabe stehen dabei im Vordergrund.

Die Universität Wien bringt Expert:innen aus Recht, Politik, Medien, Theologie und Pädagogik zusammen, um die vielfältigen Dimensionen des Themas interdisziplinär zu beleuchten. Ziel der Tagung ist es, differenzierte Perspektiven sichtbar zu machen und stereotype Narrative kritisch zu hinterfragen.



Mythos Kopftuch!

Religiöse Bedeutungen und gesellschaftliche Konfliktlinien



Wann : Samstag, den 17. Januar 2026, von 09:30 bis 19:00 Uhr

Wo : Universität Wien, Hauptgebäude, BIG Hörsaal



Veranstaltet vom Institut für Islamisch-Theologische Studien IITS in Kooperation mit CEMIST

Ablauf

09:30–10:00 Uhr · Begrüßung und Eröffnung

- **Grußworte:**
 - **Mag. Christoph Wiederkehr**, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung (angefragt)
 - **Prof. Dr. Andrea Lehner-Hartmann**, Dekanin KTF
 - **Prof. Dr. Tugrul Kurt**, Vorstand des Instituts für Islamisch-Theologische Studien
 - **Prof. Dr. Ednan Aslan**, *CEMIST*

10:00–11:15 Uhr · Impulsvortrag

- **Vortragend:**
 - **Prof. Dr. Riem Spielhaus**, Georg-August Universität Göttingen
 - *„Islam und weibliche Körperlichkeit: Das Kopftuch als Symbol, Zeichen und Aushandlungsort“*

11:30–13:00 Uhr · Panel I – „Schrift, Norm und Auslegung“

- **Panelist*innen:**
 - **Prof. Dr. Mouhanad Khorchide**, Universität Münster
 - **Mag. Irem Kurt**, Universität Osnabrück
 - **Prof. Dr. Ömer Özsoy**, Goethe-Universität Frankfurt
 - *Moderation:* **Prof. Dr. Tugrul Kurt**, Universität Wien

13:00–14:00 Uhr · Mittagspause



14:00–15:30 Uhr · Panel II – „Das Kopftuch im schulischen Raum: Zwischen Religionsfreiheit, Neutralitätspflicht und pädagogischer Praxis“

- **Panelist*innen:**
 - **Prof. Dr. Ednan Aslan**, *CEMIST*
 - **Mag. Oliver Henhapel**, Bundesministerium für Bildung
 - **Prof. Dr. Richard Potz**, Universität Wien
 - **Susanne Wiesinger**, ehemalige Ombudsfrau für Wertefragen im Bildungsministerium
 - *Moderation:* **Mag. Imet Mehmedi**, Universität Wien

15:45–17:15 Uhr · Panel III – Öffentlichkeit, Medien und Digitalisierung

- **Panelist*innen:**
 - **Henrike Brandstötter**, Nationalratsabgeordnete der NEOS
 - **Prof. Dr. Tugrul Kurt**, Universität Wien
 - **Nico Marchetti**, Generalsekretär der ÖVP
 - **Mag. Christian Ultsch**, Ressortleiter Außenpolitik, Die Presse
 - *Moderation:* **Rusen Timur Aksak**, Falter

17:30–19:00 Uhr · Abschlussdiskussion: „Religiöse Sichtbarkeit in der pluralen Gesellschaft: Kontroverse oder Normalität?“

- **Diskussionsteilnehmer*innen:**
 - **Dipl. Soz. Kenan Güngör**, Think.Difference
 - **Martin Kienl**, Bundeskanzleramt
 - **Prof. Dr. Stefan Schima**, Universität Wien
 - **Prof. Dr. Susanne Schröter**, Universität Frankfurt
 - **Mag. iur. Ümit Vural**, Präsident der IGGÖ
 - *Moderation:* **Eren Güvercin**, Alhambra

